

Lama-Hengst Rossini quietsch fidel

Elisabeth Nieskens kann es kaum glauben. Während 20 Gäste an der Kräuterführung teilnehmen und genüsslich Honig vom demeter Imker kosten, findet auf der Lama-Weide – also direkt vor Ort – die Geburt eines Lamas statt.

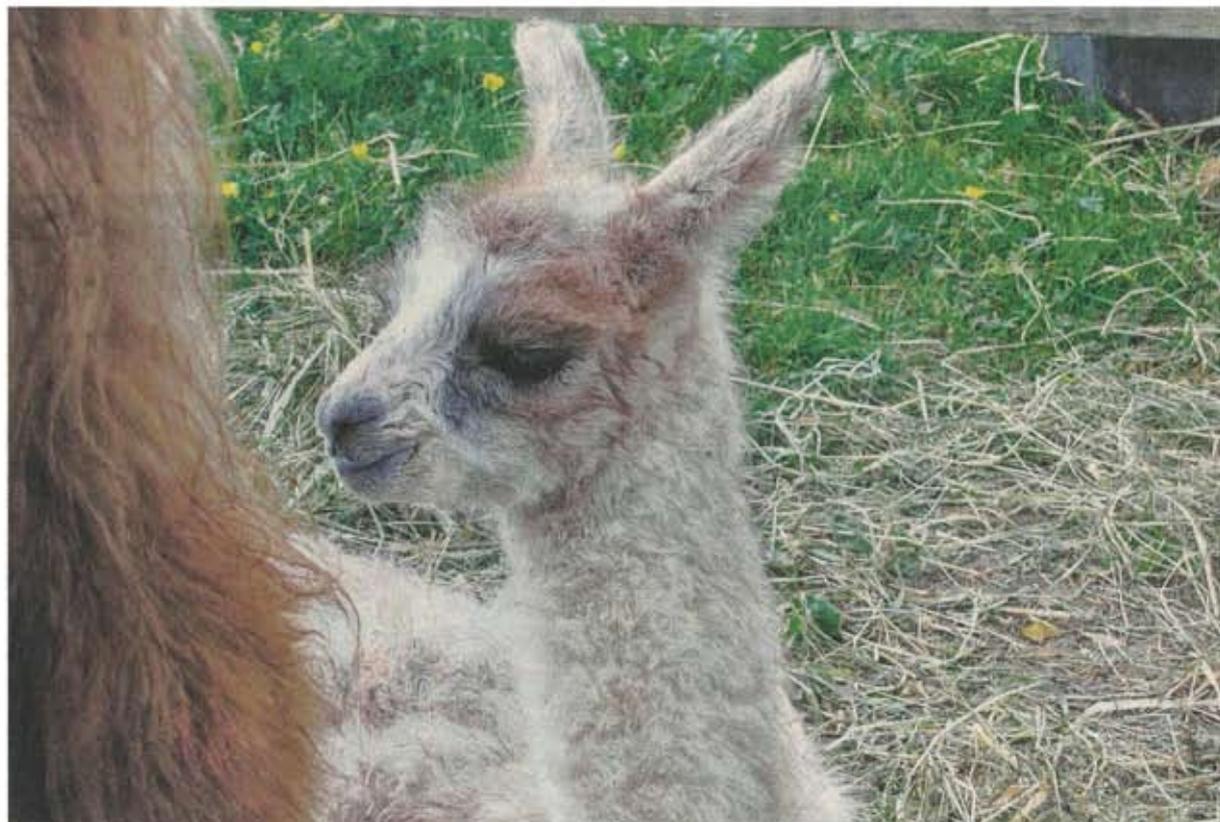
Ophelia, eine wunderschöne Apalusa-Stute, war insgesamt elf Monate und vier Tage trächtig. Jetzt presst sie und der Kopf des Fohlens ist kurz zu sehen. Nach zehn Minuten wieder ein Drücken und schwups flutschen die Vorderbeine und der Kopf heraus. Alle Anwesenden staunen. Das ist ein besonderes Erlebnis und übertrifft jedes Programmhilich am Tag der offenen Tür auf der Lama-Weide in Mündelheim.

Gesund und munter steht **Rossini** – wie der kleine Hengst inzwischen genannt

wird – nach zwei Stunden schon, wird von der Herde begrüßt und findet auch die nahrhafte Milch. Große Erleichterung empfindet Frau Nieskens die sagt: „Die Natur ist wunderbar, wenn man sie machen lässt.“

Der frisch geborene Lama-Hengst wiegt bereits acht Kilogramm und ist 56 Zentimeter groß. Selbstverständlich freuten sich alle Besucher der Lama-Farm überschwänglich und gratulieren ganz herzlich dem sehr naturverbundenen Ehepaar Nieskens.

Die Spaziergänge mit den Lamas finden weiterhin statt und haben nun eine neue Attraktion hinzugewonnen. Gebucht werden können die Führungen bei Elisabeth Nieskens unter ☎ 0203 721478.



Kaum auf der Welt, ist Rossini schon ein **Publikumsmagnet**. Nachdem er von der Mutter fein säuberlich **geputzt** worden war, guckte er sich auch schon **neugierig** sein Publikum an.

FOTO: PRIVAT



Nur knapp zehn Minuten **dauerte** die Geburt des kleinen Lama-Hengstes. Tapfer und **vor Publikum** brachte Mutter **Ophelia** den Sprössling zur Welt. FOTO: PRIVAT